



## Direkte Bundessteuer Verrechnungssteuer

Bern, 3. Februar 2009

Pur/Ds

### Rundschreiben

#### *Zinssätze 2009 für die Berechnung der geldwerten Leistungen*

Die Gewährung unverzinslicher oder ungenügend verzinsster Vorschüsse an Aktionäre / Gesellschafter oder an ihnen nahestehende Dritte stellt eine geldwerte Leistung dar. Dasselbe gilt für übersetzte Zinsen, die auf Guthaben der Beteiligten oder ihnen nahestehenden Personen vergütet werden. **Solche geldwerten Leistungen unterliegen** gemäss Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe b des Bundesgesetzes vom 13. Oktober 1965 über die Verrechnungssteuer (VStG) und Artikel 20 Absatz 1 der Vollziehungsverordnung vom 19. Dezember 1966 (VStV) **der Verrechnungssteuer von 35 % und sind auf Formular 102 spontan anzumelden**. Für die Bemessung derselben stellt die Eidg. Steuerverwaltung, Hauptabteilung Direkte Bundessteuer, Verrechnungssteuer, Stempelabgaben, seit **1. Januar 2009** auf folgende Zinssätze ab:

|                                 |                                                                             | Zinssatz                               |
|---------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|
| <b>1</b>                        | <b>Für Vorschüsse an Beteiligte (in Schweizer Franken)</b>                  | <b>mindestens:</b>                     |
| 1.1                             | aus Eigenkapital finanziert und wenn kein Fremdkapital verzinst werden muss | 2 ½ %                                  |
| 1.2                             | aus Fremdkapital finanziert                                                 | Selbstkosten +<br>mindestens ¼ - ½ % * |
|                                 |                                                                             | 2 ½ %                                  |
| * - bis und mit CHF 10 Mio. ½ % |                                                                             |                                        |
| - über CHF 10 Mio. ¼ %          |                                                                             |                                        |

## 2 Für Vorschüsse von Beteiligten (in Schweizer Franken)

**höchstens:**

### 2.1 Liegenschaftskredite:

|                                                                                                        | Wohnbau und<br>Landwirtschaft | Industrie und<br>Gewerbe |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|--------------------------|
| - bis zu einem Kredit in der Höhe der ersten Hypothek,<br>d.h. 2/3 des Verkehrswertes der Liegenschaft | 2 ½ %                         | 3 %                      |
| - Rest                                                                                                 | 3 ¼ % **                      | 3 ¾ % **                 |

wobei folgende Höchstsätze für die Fremdfinanzierung gelten:

- Bauland, Villen, Eigentumswohnungen, Ferienhäuser und Fabrikliegenschaften bis 70 % vom Verkehrswert
- Übrige Liegenschaften bis 80 % vom Verkehrswert

### 2.2 Betriebskredite:

|                                                       |          |
|-------------------------------------------------------|----------|
| - bei Handels- und Fabrikationsunternehmen            | 4 ¾ % ** |
| - bei Holding- und Vermögensverwaltungsgesellschaften | 4 ¼ % ** |

\*\* Bei der Berechnung der steuerlich höchstzulässigen Zinsen ist auch das allfällig bestehende verdeckte Eigenkapital zu beachten. Es wird hierzu auf das Kreisschreiben Nr. 6 der direkten Bundessteuer vom 6. Juni 1997 verwiesen, welches auch für die Belange der Verrechnungssteuer und Stempelabgaben massgebend ist (<http://www.estv.admin.ch/d/dvs/kreisschreiben/w97-006d.pdf>).

Abteilung Externe Prüfung



Gilbert Purro  
Chef